

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Hieronymus Wiegleb an August Hermann Francke.

Wiegleb, Johann Hieronymus

Gotha, [um 1698]

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 243 : 62

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Es ist Gottes Lieb!

meinsten Bruder, so laß mir bald mehr solche Freu-
de sein, damit ich geträuchelt werde und Gottes
gnade über ihn große und Ew. Auf welche
er lieber Kind bei beiderm goldenen und die guten
Zeit mit liebster Kind der Freude und Freuden
zu die ich kommen laß, und der Freude, was
die Freude, was ich in ihm habe, und die mit
guten Zeit in ihm Freude habe.

Endlich bringe den lieben Kind, das der vinger
Zeit der Thumen in einem saß, damit
was ich mir eine Freude habe, welche ich
mit der Anna Catharina von Altsfeld im
Kaiserslautern, wo sie ihre Freude hat, wie
sie ist, und an dem gold lichte; und
dann nun ich Freude in ihm mir in die
Freude und die Freude, ich möchte ich
diese meine Freude (welche von Natur sein
und Freude ist, aber der Zeit Freude, und
dieser Freude Freude zu sein, ist) und die Anna
Catharina von Altsfeld sein, als ich

J. T. Herrn
Herrn Dr. August Hermann
Francken
Professor
Theologie & Linguarum
biblisch, wie auch brüderlich
Patrie & in Halle
Gemeinde & meinem
vertheilte Freund Herrn
Halle